

# Vercoachen verboten!

Wie Fußballtrainer den Erfolg und Misserfolg ihres Teams gegenüber den Medien erklären

2019

**Abstract:** Der moderne Fußballtrainer hat sich im Zuge der Medialisierung des Sports zu einem zentralen Kommunikator entwickelt. Fußballlehrer erfahren heutzutage eine weitaus größere Sichtbarkeit, die jedoch auch deren schwache Stellung im Fußballkosmos offenbart. Während Trainer in ihrer Beurteilung weiterhin stark von der unmittelbaren Leistung ihres Teams abhängig sind, hat sich mit der Medienkompetenz eine neue Herausforderung entwickelt, welcher sich die Profitrainer gleichermaßen stellen müssen. Vor dem Hintergrund der starken Ergebnisorientierung sowie der kommunikationswissenschaftlich unterrepräsentierten Rolle des Fußballtrainers als eines der wichtigen Sprachrohre seines jeweiligen Vereins, ergibt sich folgende Fragestellung:

**Welche Erklärungsmuster zeigen sich, wenn Fußballtrainer vor Medienvertretern über den Erfolg und Misserfolg ihres Teams referieren?**

Um sich dieser Fragestellung zu nähern, untersuchte die vorliegende Arbeit das Attributionsverhalten von Bundesligatrainern nach Erfolg und Misserfolg. Hierfür wurde eine Inhaltsanalyse von 60 Pressekonferenzen der höchsten deutschen Spielklasse aus der Saison 2018/2019 durchgeführt. Der Fokus lag dabei auf sechs Vereinen beziehungsweise Trainern, die gleichermaßen die Leistungs- und Trainerstruktur der Liga widerspiegeln. In Übereinstimmung mit bisherigen Forschungsergebnissen zur Attribution von Trainern, zeigt sich eine selbstwertdienliche Verzerrung (Self-Serving-Bias) in den Analysen der Übungsleiter. Während Erfolge überwiegend internal attribuiert werden, sehen Trainer Gründe für Misserfolge weitaus häufiger im externalen Umfeld. Außerdem offenbart sich ein Zusammenhang zwischen dem Verein, bei dem die Trainer tätig sind, und deren Attribution im Erfolgsfall. Die Trainer der erfolgreicheren Vereine attribuieren im Siegesfall weitaus stärker internal, als die Trainer der Mannschaften aus der unteren Tabellenhälfte. Verschiedene Trainergenerationen unterscheiden sich indes nicht in ihrem Attributionsverhalten.

**Art der Arbeit:** Bachelor-Arbeit

**Verfasser:** Daniel Jacob

**E-Mail:** Daniel.Jacob\_Sinsheim@t-online.de